

Nr. 70
Juli /
August 2022

DREIFALTIGKEIT

Mitteilungen der Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Innenstadt
Herz Jesu • Sankt Josef • Sankt Kastor • Liebfrauen • Sankt Menas



Nachruf auf Anita Jackmuth



„Jetzt aber - so spricht der Herr, der dich geschaffen hat, und der dich geformt hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich ausgelöst, ich habe dich beim Namen gerufen.“ (Jesaja 43, 1)

Am 29. Mai 2022 ist Frau Anita Jackmuth gestorben. Sie wurde 71 Jahre alt. Seit August letzten Jahres war Frau Jackmuth im Zentralen Pfarrbüro im Pfarrhaus St. Josef tätig. Sie ist damals spontan und freudig in eine durch Krankheit bedingte Lücke eingestiegen und hat ihren Dienst mit hoher Kompetenz und mit Freundlichkeit versehen. Sie hatte den Beruf der Betriebswirtin gelernt und ihn in unterschiedlichen Verantwortungsbereichen ausgeübt.

Zur ihren Aufgaben gehörte es bis zuletzt junge Menschen zu lehren, zu fördern und zu begleiten.

Anita Jackmuth gehörte zu jenen Menschen, die anderen zugewandt begegnen, ohne dabei auf die Uhr oder die eigenen Interessen zu achten. Dieses, ihr Charisma zeigte sich auch in ihrer langjährigen Mitarbeit im Team der Ehrenamtlichen der Citykirche.

Solange es ihre schwere Krankheit zuließ, kam sie zum Dienst, und als die Kräfte nachließen, war sie immer noch an dem interessiert, was im Büro ‚abging‘ bzw. hoffte sie auf einen Wiedereinstieg nach der Krankheit.

Nun ist es anders gekommen. Anita Jackmuth wird uns in der Gemeinschaft des Zentralen Pfarrbüros fehlen. Wir haben ihr viel zu verdanken.

Bei der Hl. Messe der Pfarreiengemeinschaft am Fronleichnamstag haben wir ihrer gedacht. Möge sie nun das ausgelöste und gelöste Leben genießen, zu dem Gott sie gerufen hat.

Pfarrer Thomas Darscheid, Dekan

Impressum

Herausgeberin: Katholische Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Innenstadt Dreifaltigkeit
Redaktion: Bernhard Bandus, Manfred Böckling M.A., Dekan Thomas Darscheid (V.i.S.d.P.), Monika Kilian, Corinna Lachmann, Pater Xavier Manickathan *ISch* und Hanns Zündorf

Grafisches Konzept: Cornelia Steinfeld, www.steinfeld-vk.de
Layout: Corinna Lachmann / Pater Xavier Manickathan *ISch*

Titelbild: Corinna Lachmann
Herstellung: Rhemo-Druck, Koblenz

Kontakt: pfarrbrief@dreifaltigkeit-koblenz.de, www.dreifaltigkeit-koblenz.de

Online-Fassung: www.dreifaltigkeit-koblenz.de/pfarrbrief

Bankverbindung **IBAN: DE16 5705 0120 0000 2039 84 (neu)**, Stichwort: Pfarrbrief

Der Pfarrbrief für die Monate September und Oktober 2022 erscheint am 26. August 2022

Redaktionsschluss ist der 10.08.2022, Abgabe der Mess-Intentionen bis 05.08.2022.

Der Pfarrbrief „Dreifaltigkeit“ erscheint in der Regel zweimonatlich. Nachdruck unter Quellenangabe erlaubt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeberin und der Redaktion wieder. Für unaufgefordert zugesandte Beiträge und Fotos besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung und Rückgabe.

Koblenz, 30.06.2022

Eine Möwe namens ... !?

Viele Urlauberinnen und Urlauber haben in den letzten Jahren schlechte Erfahrungen mit Möwen an Ost- und Nordsee gemacht: wie Raubvögel fliegen sie, völlig unvermittelt, im Sturzflug auf Touristen nieder und reißen ihnen Fischbrötchen aus der Hand. Das kann sehr unangenehm sein und die Freude am Strandurlaub erheblich trüben. Und auch das Kreischen der Möwen klingt in unseren Ohren ja nicht unbedingt harmonisch.

Ihr sanftes Gleiten am Himmel hat für mich dagegen immer wieder etwas Beruhigend-Meditatives. Und ohne lange darüber nachzudenken, verbindet sich bei mir das Bild einer Möwe ganz schnell mit dem Namen und der Geschichte der „Möwe Jonathan“ - einer Geschichte von Richard Bach aus den siebziger Jahren, verfilmt mit einer Musik von Neil Diamond - die ich als Jugendliche geliebt habe, um meinen eigenen Träumen vom Leben, von der Liebe und von der Freiheit nachzuhängen.

Zugegeben, die Geschichte der Möwe Jonathan ist für mich als Ganzes aus heutiger Sicht etwas kitschig. Und so wie moderne Märchen oftmals sind, ist sie erzählerisch auch nicht besonders spannend gestaltet. Sie lebt eher von den aneinander gereihten pädagogischen Erkenntnissen, die sie vermitteln will:
... dass ich mich manchmal vom Schwarm absetzen muss, um meinen eigenen Weg zu finden;

... dass Selbstwertung immer auch ein bisschen Einsamkeit bedeutet;

... dass es aber trotzdem gut ist, von anderen Hilfe anzunehmen und voneinander zu lernen;

... dass es dabei so etwas wie Freundschaft und Verbundenheit gibt, die trägt;

... und: dass es in alledem - in der Einsamkeit ebenso wie in der Verbundenheit - eine Ahnung von etwas Größerem, dem Göttlichen gibt.

Diese Berührung mit dem Göttlichen und das Eins-Sein mit dem ganzen Universum - frei und doch geborgen - wünsche ich Ihnen und uns allen von ganzem Herzen für diese Sommerzeit: sei es an einem schönen Urlaubsort oder mit ein paar freien Tagen zuhause oder mit „lichten“ Momenten und kleinen Auszeiten mitten im Alltag.

Denn ich denke, wir brauchen gerade jetzt, nachdem uns seit Wochen so viele traurige und schreckliche Bilder aus den Nachrichten vor Augen stehen, ein paar Gegenbilder für unsere Seele – nicht um das Leid zu verdrängen, sondern um es aushalten zu können und um unsere Widerstandskraft für und die Vision von einem besseren, gewaltfreieren Leben zu stärken und uns zu engagieren.

Mit vielen guten Sommerwünschen,
im Namen des ganzen Pastoralteams,

Ihre Monika Kilian

Eine Möwe namens HOFFNUNG?

Die sogenannten Sommerlochtiere sind Sensationstiere, die gefunden oder erfunden werden, wenn es sonst keine Nachrichten gibt - in der ereignisloseren Zeit, ohne Sitzungen, Gremien, große Events, in der Sauregurkenzeit.

Problembär Bruno (2006) oder Storch Ronny (2016) haben seinerzeit Negativschlagzeilen gemacht.

Wie heißt die Möwe 2022 auf unserem Titelbild?

Für mich trägt sie den Namen HOFFNUNG. Ich werde sie suchen - als mein Sommerlochtier.

Dank an die Empfangsteams

Liebe Leserinnen und Leser,

die Corona-Pandemie hat uns alle gebeutelt. Viele Monate war unser „normales“ Leben beeinträchtigt durch Lockdowns, Abstandsregelungen u.a. Auch wenn die Situation nun entspannter ist, ist die Bedrohung durch das Virus nicht völlig verschwunden.

Hat die Pandemie auch Gutes bewirkt? Ich hoffe, dass gerechte Löhne für die im Kranken- und Pflegebereich Tätigen dazu gehören. Haben wir alle nicht auch die Solidarität bewundert, zu der Menschen fähig sind!

Für uns als Kirchengemeinden gehören auf jeden Fall die sog. Empfangsteams in den einzelnen Kirchen dazu. Aus der Not waren sie geboren, um Einlass und Abstand zu regulieren. Aber sie waren weit mehr: Da waren Menschen am Eingang, die Besucherinnen und Besucher begrüßten und ihnen halfen, mit den sich oft wandelnden Regeln gut klarzukommen. Viele haben es ihnen sehr gedankt. Hier und da mussten die Menschen in den Empfangsteams auch den Rücken hinhalten für das Unverständnis bzw. die Renitenz Einzelner. Kurzum: Wir haben als Gottesdienstgemeinden den Frauen und Männern der Empfangsteams herzlich zu danken für Ihren Einsatz, Ihr Engagement, Ihre Kompetenz und Ihre Freundlichkeit.

Liebe Damen und Herren der Empfangsteams, Sie haben uns allen gut getan und dafür danken wir Ihnen herzlich! Die einzelnen Pfarrgemeinderäte planen, in welcher Form sie den Dank zum Ausdruck bringen werden.

Sie finden in diesem Pfarrbrief einen sog. Gastkommentar (Seite 5) von Prof. Holger Zaborowski. Prof. Zaborowski lehrt mittlerweile in Erfurt und wohnt (noch) in unserer Pfarreiengemeinschaft. Sein Text ist, wie ich finde, ein guter Impuls für eine Kultur, die uns die Empfangsteams schon vorgelebt haben und die es zu festigen bzw. neu einzurichten gilt. Vielen Dank!

Pfarrer Thomas Darscheid, Dekan



Foto: www.pfarrbriefservice.de

Willkommenskultur - ein Gastkommentar

Es gibt Gemeinden, die weit in ihr Umfeld hinausstrahlen und viele Menschen anziehen. Aber es gibt auch Gemeinden, die genau das Gegenteil davon sind. Sie sind in Routinen erstarrt, kreisen um sich und zeigen kaum noch Kraft.

Über die Gründe wird heftig gestritten. Debattiert wird, was nun zu tun sei. Neue Formate werden gefordert. Andere Musik. Bessere Predigten. Veränderte Leitungsstrukturen. Das ist gut und richtig. Doch könnte der Grund für die Krise des kirchlichen Lebens auch auf einer anderen Ebene liegen.

Seltene Besucher und Gäste werden nicht gesehen

Wenn man viel unterwegs und daher in verschiedenen Kirchen zu Besuch ist, macht man nämlich oft eine traurige Erfahrung. Zumeist wird man als Gast gar nicht wahrgenommen. Und das geht vielen anderen oft auch so: denen, die unregelmäßig kommen, denen, die wenig vom Glauben wissen, neugierig sind und einmal einen Gottesdienst besuchen, denen, die nach langer Zeit einmal wieder in die Kirche gehen.

Bekannte unter sich

Manchmal wünschen sich Priester und Gemeinde noch einen schönen Sonntag. Das ist es aber auch. Häufig stehen dann nach dem Gottesdienst kleinere Grüppchen zusammen. Menschen, die sich schon kennen und unter sich bleiben. Das ist menschlich, allzu menschlich. Doch stellt das Evangelium diese Form der „Menschlichkeit“ nicht gerade infrage? Verlangt Jesus in seinen Worten und seinen Taten nicht andere Beziehungen unter Menschen? Zeigt die Feier der Eucharistie nicht die Möglichkeit eines anderen Zusam-

menlebens? Eines Lebens der Wahrnehmung und Anerkennung anderer Menschen in ihrer Freude und Not, in ihrer Trauer und ihrer Hoffnung? Eines Lebens der Gastfreundschaft?

Begrüßungsdienst und Kirchenkaffee

Man muss wenig an äußeren Strukturen, aber viel an inneren Einstellungen ändern, um ein solches Leben zu verwirklichen. Kleine Gesten können einen großen Unterschied machen. In manchen Gemeinden gibt es schon jetzt nicht nur ehrenamtliche Lektoren, sondern auch „Begrüßer“ – Gemeindemitglieder, die alle Menschen, die zum Gottesdienst in die Kirche kommen, willkommen heißen. Oder man trifft sich zu einem Kaffee nach dem Gottesdienst. „Schön, dass sie da sind“, hört man dann. „Woher kommen Sie denn?“

Was haben wir denn zu verlieren?

Sofort ist die Atmosphäre eine ganz andere, und zwar für alle, die kommen. Nähe entsteht. Fremde können zu Bekannten und Freunden werden. Warum also wagen wir nicht?

Prof. Holger Zaborowski

entnommen aus:

<https://www.kirche-und-leben.de/artikel/mehr-gastfreundschaft-in-kirchengemeinden-bitte>

Neu im Team: Kooperator Guido Lacher und Sekretärin Daniela Roßkopp



Foto: privat

Liebe Glaubensgeschwister!

Bischof Dr. Stephan Ackermann hat mich zum Kooperator in der Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Innen-

stadt Dreifaltigkeit und in der Pfarreiengemeinschaft Rhens ernannt und mich beauftragt, unter der Leitung von Pfarrer Thomas Darscheid in der Seelsorge der beiden Pfarreiengemeinschaften mitzuarbeiten.

Ich bin 1964 geboren und stamme aus Bad Hönningen. Nach Studienjahren in Trier, Wien und Münster und der pastoralen Ausbildung in Trier wurde ich 1990 zum Diakon und 1991 zum Priester geweiht. Bischof Dr. Hermann-Josef Spital sandte mich als Kaplan nach Wittlich und als Vikar nach

Andernach. Ab 1997 wirkte ich bis 2009 als Pfarrer in Horhausen und als Pfarrverwalter in den Pfarreien Neustadt/Wied und Peterslahr. Von 2010 bis 2022 war ich als leitender Pfarrer für die katholischen Christen der Pfarreiengemeinschaft Maifeld verantwortlich.

Weil mir die Verwaltungstätigkeit als leitender Pfarrer zu ausufernd wurde, habe ich mich entschieden, zukünftig als Kooperator zu arbeiten mit weniger Verwaltung und mehr Zeit für Seelsorge.

Gottes Spuren suchen und entdecken, in der Natur, in Musik und Kunst, in Bibel und Gottesdienst, dazu komme ich gerne zu Ihnen nach Koblenz und in die Pfarreiengemeinschaft Rhens. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in den Seelsorgeteams, den Gremien und Gruppen und auf die Begnungen im Geist Jesu mit Ihnen.

Ihr Guido Lacher, Kooperator



Foto: privat

Hallo, liebe Koblenzerinnen und Koblenzer, ich stelle mich als neue Mitarbeiterin im Pfarrbüro St. Josef vor.

Mein Name ist Daniela Roßkopp, 38 Jahre alt, Ehefrau und Mutter von zwei Söhnen im Alter von 7 und 10 Jahren. Gebürtig komme ich aus NRW, Aldenhoven (Aachen), und lebe seit 2013 in Rheinland-Pfalz.

Als gelernte Industriekauffrau, mit Erfahrungen im Altenheim, freue ich mich auf meine neue Arbeitsstelle. Nach 5 Jahren Elternzeit habe ich im Anschluss 2 Jahre

an der Hochschule Koblenz und 3 Jahre an der Universität Koblenz-Landau gearbeitet. In dieser Zeit konnte ich einige hilfreiche Erfahrungen sammeln, die ich jetzt gerne in die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen einfließen lasse.

Bei Lesen, Yoga und Gartenpflege entspanne ich mich und verbringe aber auch gerne Zeit mit meinen Kindern. Als Familie machen wir oft kleine Ausflüge in die Natur.

Mein Lieblingsmotto heißt: Wo ein Wille, da ein Weg. Gepaart mit dem schönen Psalm: Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

Ich freue mich sehr auf meine neue Arbeitsstelle im Pfarrbüro.

Mit lieben Grüßen

Daniela Roßkopp

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 1. Juli bis 31. August 2022



Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Innenstadt Dreifaltigkeit

Freitag, 1.7.		Herz-Jesu-Freitag
St. Kastor	14:00	Trauung Anina Theisen und André Friedrich
Herz Jesu	18:00	Hl. Messe mit sakrament. Segen
Samstag, 2.7. Fest Mariä Heimsuchung		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	09:30	Laudes
St. Kastor	14:30	Trauung Sarah Richter und Marvin Litz
14. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Aufgaben des Papstes (Peterspfennig)		
Samstag, 2.7. Vorabend		
St. Kastor	18:30	Vorabendmesse
Sonntag, 3.7.		
Liebfrauen	09:30	Hochamt
	11:30	Hl. Messe mit Taufe von Ezra Oriz
St. Josef	10:00	Hl. Messe ++Ehel. Irmgard u. Alois Widera für Leb. und ++Fam. Commotio für Leb. und ++Fam. Cholewa-Baron, Angeh. und Freunde
	14:30	Taufe von Valeria Sara Steppling und Charlotte Emilie Maier
St. Kastor	11:00	Gottesdienst
Herz Jesu	18:00	Hochamt
Dienstag, 5.7. Hl. Antonius Maria Zaccaria		
St. Josef	09:00	Frauenmesse
Mittwoch, 6.7. Hl. Goar, Hl. Maria Goretti		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe

Donnerstag, 7.7.		Hl. Willibald
St. Kastor	18:00	Vesper
Samstag, 9.7. Hl. Augustinus Zhao Rong		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	09:30	Laudes
15. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die eigenen Pfarreien		
Samstag, 9.7. Vorabend		
St. Kastor	18:30	Vorabendmesse als latein. Choralamt
Sonntag, 10.7.		
Liebfrauen	09:30	Hochamt
	11:30	Hl. Messe mit Taufe von Thea Luxem +Herm.-Josef Wies +Wilhelmine Schaefer
St. Josef	10:00	Hl. Messe ++Fam. Hommen
St. Kastor	11:00	Gottesdienst
Herz Jesu	14:30	Taufe von Larissa Antonia Girz
	18:00	Hochamt
Mittwoch, 13.7. Hl. Heinrich II, Hl. Kunigunde		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe Jahrgedächtnis für +Elisabeth Sabel
Donnerstag, 14.7. Hl. Kamillus von Lellis		
St. Kastor	18:00	Vesper
Samstag, 16.7. Unsere Liebe Frau auf dem Berge Karmel		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	09:30	Laudes
16. Sonntag im Jahreskreis Diaspora-Opfer der Kommunionkinder		
Samstag, 16.7. Vorabend		
St. Josef	17:30	Vorabendmesse
St. Kastor	18:30	Vorabendmesse
Sonntag, 17.7.		
Liebfrauen	09:30	Hochamt

Sonntag, 17.7. (Fortsetzung)		
Liebfrauen	11:30	Hl. Messe mit Taufe von Julius Rosenstein
St. Josef	10:00	Feier der Hl. Erstkommunion
St. Kastor	11:00	Gottesdienst
Herz Jesu	18:00	Hochamt
Montag, 18.7.		
St. Josef	10:00	Dankamt
St. Kastor	13:00	Trauung Mai Phoung Thinh und Tien Sy Le
Mittwoch, 20.7. Hl. Margareta		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
Donnerstag, 21.7. Hl. Laurentius von Brindisi		
St. Kastor	18:00	Vesper
Freitag, 22.7. der 16. Woche im Jahreskr.		
St. Kastor	14:30	Trauung Bastienne Lenz u. Christopher Link
Samstag, 23.7. Fest Hl. Brigitta von Schweden		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	09:30	Laudes
St. Kastor	15:00	Trauung Belinda Koch und Jonathan Stahl
17. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 23.7. Vorabend		
St. Kastor	18:30	Vorabendmesse
Sonntag, 24.7.		
Liebfrauen	09:30	Festhochamt
	11:30	Hl. Messe
St. Josef	10:00	Hl. Messe +Jozo Vuleta +Herbert Körber +Edeltraud Theisen +H. Ackermann ++Fam. Bittmann
St. Kastor	11:00	Gottesdienst
Herz Jesu	18:00	Hochamt
Mittwoch, 27.7. Hl. Magnerich		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
Donnerstag, 28.7. Hl. Beatus und Hl. Bantus		
St. Kastor	18:00	Keine Vesper
Samstag, 30.7. Hl. Petrus Chrysologus		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	09:30	Laudes

Samstag, 30.7. (Fortsetzung)		
St. Kastor	14:00	Trauung Laura Schüller und Maximilian Jax
18. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 30.7. Vorabend		
	18:30	Vorabendmesse
Sonntag, 31.7.		
Liebfrauen	09:30	Hochamt
	11:30	Hl. Messe
St. Josef	10:00	Hl. Messe für bedürftigste Seelen
St. Kastor	11:00	Gottesdienst
Herz Jesu	18:00	Hochamt
August 2022		
Dienstag, 2.8. Hl. Eusebius, Hl. Petrus Julianus Eymard		
St. Josef	09:00	Frauenmesse
Mittwoch, 3.8. der 18. Woche im Jahreskr.		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe nach Meinung
Donnerstag, 4.8. Hl. Johannes Maria Vianney		
St. Kastor	18:00	Vesper
Freitag 5.8. Hl. Emidius, Herz-Jesu-Freitag, Weihtag der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom		
Herz Jesu	18:00	Hl. Messe mit sakrament. Segen
Samstag, 6.8. Fest Verklärung des Herrn		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	09:30	Laudes
Herz Jesu	14:00	Trauung Mareike Bönig und Tobias Wolff
St. Kastor	14:30	Trauung Charlotte und Thomas Floeck
19. Sonntag im Jahreskreis <i>Kollekte für die eigenen Pfarreien</i>		
Samstag, 6.8. Vorabend		
St. Kastor	18:30	Vorabendmesse
Sonntag, 7.8.		
Liebfrauen	09:30	Hochamt
	11:30	Hl. Messe

Sonntag, 7.8. (Fortsetzung)		
St. Josef	10:00	Hl. Messe für Leb. und ++Fam. Cholewa-Baron, Angeh. und Freunde ++Ehel. Irmgard u. Alois Widera Stiftsmesse für Leb. und ++Fam. Kollig-Klein Leb. und ++Fam. Commotio u. Keller Leb. und ++Fam. Castell-Joachimsmeier
	14:30	Taufe von Ella Marie Sonntag und Theo Klein
St. Kastor	11:00	Gottesdienst
Herz Jesu	18:00	Hochamt
Mittwoch, 10.8. Hl. Laurentius		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
Donnerstag, 11.8. Hl. Klara von Assisi		
St. Kastor	18:00	Vesper
Samstag, 13.8. Sel. Gertrud, Hl. Pontianus, Hl. Hippolyt		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	09:30	Laudes
20. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 13.8. Vorabend		
St. Kastor	18:30	Vorabendmesse
Sonntag, 14.8.		
Liebfrauen	09:30	Hochamt
	11:30	Hl. Messe
St. Josef	10:00	Hl. Messe
St. Kastor	11:00	Gottesdienst
Herz Jesu	14:30	Taufe von Valentina Natalie Zimball
	18:00	Hochamt als Vorabendmesse zum Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel
Montag, 15.8. Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel		
St. Josef	18:30	Hl. Messe
Mittwoch, 17.8. der 20. Woche im Jahreskr.		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe

Donnerstag, 18.8. Hl. Helena		
St. Kastor	18:00	Vesper
Samstag, 20.8. Hl. Bernhard von Clairvaux		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
St. Josef	09:30	Laudes
St. Kastor	15:00	Trauung Carina Faßbender u. Christopher Fetz
21. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 20.8. Vorabend		
St. Kastor	18:30	Vorabendmesse
Sonntag, 21.8.		
Liebfrauen	09:30	Hochamt
	11:30	Hl. Messe
St. Josef	10:00	Hl. Messe +Jozo Vuleta
St. Kastor	11:00	Gottesdienst
Herz Jesu	18:00	Hochamt
Mittwoch, 24.8. Fest Hl. Bartholomäus, Apostel		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
Donnerstag, 25.8. Hl. Ludwig, Hl. Josef von Calasanz		
St. Kastor	18:00	Vesper
Samstag, 27.8. Hl. Monika		
Liebfrauen	09:00	Hl. Messe
	14:00	Trauung Kristina Klein und Jochen Moersch
St. Josef	09:30	Laudes
22. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 27.8. Vorabend		
St. Kastor	18:30	Vorabendmesse
Sonntag, 28.8.		
Liebfrauen	09:30	Hochamt
	11:30	Hl. Messe
St. Josef	10:00	Hl. Messe für bedürftigste Seelen +Irene Lachmann
St. Kastor	11:00	Gottesdienst
Herz Jesu	18:00	Hochamt

Rosenkranz in St. Josef
jeden Tag (außer Samstag und Sonntag) um 17:15 Uhr für ca. 1/2 Stunde
Hl. Messe in St. Menas
siehe: www.sankt-menas-koblenz.de

Neue Bankverbindung für Pfarrbrief-spenden

Liebe Förderer des Pfarrbriefs, ab sofort können Sie den Pfarrbrief gerne über das Hauptkonto des Kirchengemeindeverbands unter DE16 5705 0120 0000 2039 84 bei der Sparkasse Koblenz fördern. Die Reduzierung der Bankkonten hilft uns, sowohl Bankgebühren, als auch Verwaltungsabläufe zu optimieren. Das bekannte Pfarrbriefkonto wird im Laufe des zweiten Halbjahres geschlossen. Bitte denken Sie auch daran, Ihren Dauerauftrag entsprechend umzustellen!

Nachtwallfahrt nach Bornhofen

Am Sonntag, 10. Juli 2022, findet wieder die nächtliche Fußwallfahrt nach Bornhofen statt. Sie folgt der Tradition der Marianischen Bürgersodalität Koblenz, die zu den Laienvereinigungen des Jesuitenordens gehörte. Diese Wallfahrt war und ist ein Bittgang für unsere Stadt und für die Menschen, die hier und in der Umgebung leben. Es ist das 412. Wallfahrtsjahr.

Die Wallfahrt beginnt am Sonntagmorgen um 03:00 Uhr in der Dreifaltigkeitskapelle in der Laubach. Der Weg führt am Rhein entlang nach Rhens, von dort über den Jakobsweg nach Boppard, hier Übersetzen mit der Fähre und rheinaufwärts nach Bornhofen (ca. 27 km). Der Wallfahrtsgottesdienst beginnt um 11:15 Uhr. Die Rückreise ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln möglich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Pilger, die nicht den ganzen Weg mitgehen möchten, haben Gelegenheit, sich in Boppard ab 08:00 Uhr an der Fähre der Wallfahrt anzuschließen.

Zusätzliche Informationen erhalten Sie werktags unter Telefon 0261/37601 bei Herrn Fendel.

Einladung an Erstkommunion-Jubilare

Die Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Innenstadt Dreifaltigkeit lädt alle Jubilare, die vor 25, 50, 60, 65, 70 und noch mehr Jahren zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen haben, zu einem Jubiläumsgottesdienst zusammen mit den Kommunionkindern für Sonntag, 17. Juli 2022, um 10:00 Uhr, in die Pfarrkirche St. Josef ein. Für die organisatorische Vorbereitung wird um Anmeldung bis Donnerstag, 14. Juli 2022, unter 0261/31553 oder per Mail an pfarramt@dreifaltigkeit-koblenz.de gebeten.

Gemeindefest in St. Kastor

Zum Start in die Sommerferien lädt die Pfarrei St. Kastor am 24. Juli 2022 im Anschluss an den Gottesdienst um 11:00 Uhr zu einem Gemeindefest im Nordgang neben der Kirche ein. Bei dieser Gelegenheit soll auch dem Einlassdienst, der fast zwei Jahre treu und zuverlässig seinen Dienst getan hat, gedankt werden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Vesper am 28. Juli fällt aus

Leider muss ausnahmsweise die Vesper in St. Kastor am 28. Juli ausfallen, da an diesem Donnerstag die Veranstaltung „Rheinvokal“ in der Kirche stattfinden wird.

Darüber hinaus wird die Vesper weiterhin jeden Donnerstag um 18:00 Uhr in der Kastorkirche gefeiert.

Fest Mariä Himmelfahrt

Anlässlich des Hochfestes Mariä Aufnahme in den Himmel wird am Sonntag, 14. August 2022, das Hochamt um 18:00 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche als Vorabendmesse zu diesem Fest gefeiert. Zusätzlich wird am Montag, 15. August 2022, um 18:30 Uhr, ein Gottesdienst in St. Josef gefeiert. In beiden Gottesdiensten werden die mitgebrachten Kräuter gesegnet.

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen ...



Dieser altvertraute Rat von Rolf Erlewein wurde gleich bei drei Gelegenheiten freudig beherzigt. Zum einen beim **Dank- und Begegnungsabend der Gremien** am 10. Juni 2022. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst in der Herz-Jesu-Kirche, galt es zunächst, besonders verdienten, ausgeschiedenen Gremienmitgliedern für ihr Wirken zu danken und die „Neuen“ willkommen zu heißen. Das anschließende gemütliche Beisammensein im Pfarrsaal, bei dem für das leibliche Wohl bestens gesorgt war, bot den passenden Rahmen für viele gute Gespräche und Begegnungen.



Fotos: Wolfgang und Rüdiger Brenning

Auch beim **Fest am Dreifaltigkeitssonntag**, 12.06.2022, in der Dreifaltigkeitskapelle, ausgerichtet vom Laubacher Bürgerverein, war die Freude zu spüren, nach der Corona-bedingten Pause wieder fröhlich feiern zu können.



Erinnerung an Liebe und Hingabe: Zum zweiten Mal in der Zeit der COVID-19-Pandemie feierten unsere Innenstadt-Gemeinden **Fronleichnam** wieder in der vertrauten Form am Donnerstag, 16.06.2022. Im Schatten der Türme der Basilika St. Kastor gab es kaum noch freie Plätze vor dem Altar. Dekan Thomas Darscheid und Pfarrer Johannes Stein deuteten das Fest Fronleichnam in ihrer gemeinsamen Predigt als ein Fest der Erinnerung, das in die Zukunft weist. Es erinnere an das Teilen des Brotes und die Einsetzung der Eucharistie und damit an die Liebe und Hingabe Jesu, die uns auch heute leiten könne. Die Kollekte in Höhe von 710,00 Euro geht an die Sofort-Hilfe des Caritas-Verbands Koblenz für Flüchtlinge aus der Ukraine. Die Prozession führte zunächst zum Seniorenheim Eltzer-

hof. Nach einer Statio dort fand die Prozession in der Liebfrauenkirche mit Te Deum und eucharistischem Segen ihren festlichen Abschluss.

Kirchenmusik in der Pfarreiengemeinschaft und besondere Gottesdienste

Basilika St. Kastor

Sa., 09.07. 18:30 Uhr 15. Sonntag im Jahreskreis: Lateinisches Choralamt „Ego autem“ mit der Choralschola der Basilika St. Kastor
Leitung: Prof. Heinz-Anton Höhnen

Liebfrauen

So., 03.07. 11:30 Uhr Gottesdienst mit dem Chor der Liebfrauenkirche,
Leitung: Juliane Kathary
So., 10.07. 11:30 Uhr Gottesdienst mit dem Kinderchor der Singschule Koblenz
Leitung: Isabel Weiher

Wöchentlich ab Samstag, 2. Juli 2022 (bis einschl. Samstag, 24. September 2022), von 12:05 – 12:35 Uhr in Liebfrauen: „5 nach 12 am Samstag: Impuls - Musik - Begegnung“
1. Termin von „5 nach 12 am Samstag: Impuls - Musik - Begegnung“ am 2. Juli mit den Jungen Männern der Singschule Koblenz (Leitung: Wolfram Hartleif)

Herz Jesu


So., 17.07. 18:00 Uhr Abendmesse
Ausführende: Junger Chor Herz Jesu
Leitung und Orgel: Joachim Aßmann

Koblenzer Evensong in der Florinskirche

So., 03.07. 17:00 Uhr Liturgie: Gabriele Wölk und Johannes Stein
Musik: Chor Vokalensemble „Ars musica“
Leitung: Juliane Kathary und Christian Tegel

So., 07.08. 17:00 Uhr Liturgie: Hans Werner Schlenzig und Helmut Kusche
Musik: Kleine Frauenkantorei Bad Neuenahr
Leitung: Christoph Anselm Noll

Besondere Konzerte

 Koblenzer Orgelspaziergang: Ein Spaziergang durch Koblenz am Freitag, 8. Juli 2022, von 16.00 – 20.00 Uhr mit Kurzkonzerten in der Herz Jesu-Kirche, der Christuskirche, der Kastorkirche und der Florinskirche
Beginn: 16:00 Uhr in der Herz Jesu-Kirche
Abschluss: ca. 19:30 Uhr im Florinsgarten mit Getränk und Gebäck
Ausführende: Joachim Aßmann, Orgel und Christian Tegel, Orgel sowie Dr. h.c. Peter Stilger, Moderation
Teilnehmergebühr 15,- €
Info und Anmeldung: christian.tegel@ekir.de oder 0261/94249017

Basilika St. Kastor

So., 17.07. 18:00 Uhr „Mittsommerkonzert“ mit den Chören der Singschule Koblenz
Musikalische Gesamtleitung: Juliane Kathary
Infos und Kartenreservierung bei der Singschule Koblenz

90. Geburtstag Heinz Anton Höhnen



Foto: privat

Die Basilikagemeinde und die ganze Pfarreiengemeinschaft gratulieren Professor Heinz Anton Höhnen sehr herzlich zum 90. Geburtstag. Heinz Anton Höhnen wirkt seit 1962 in Koblenz und hat das Musikleben der Stadt und weit darüber hinaus in den vergangenen 60 Jahren entscheidend mitgeprägt: als langjähriger Leiter des Bach-Chores, als Professor und Dekan an der hiesigen Universität und Gründer des dortigen Universitätschors, als Organist der Basilika St. Kastor sowie als Leiter der Choralschola. Er hat zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen für sein künstlerisches und pädagogisches Schaffen erhalten.

Die Basilika verdankt seinem unermüdlichen kirchenmusikalischen Einsatz und seinem beharrlichen Engagement als Vorstand des ehemaligen Orgelbau- und heutigen Fördervereins vor allem die neue Hauptorgel, die 2014 geweiht werden konnte. Am 8. August begeht er seinen 90. Geburtstag und versieht noch immer regelmäßig seinen Dienst an der Orgel der Basilika. Unsere besten Glück- und Segenswünsche begleiten ihn zu seinem stolzen Jubiläum.

Für den Pfarrgemeinderat St. Kastor
Bernhard Bandus (Vorsitzender)

Für die Pfarreiengemeinschaft Dreifaltigkeit
Dekan Thomas Darscheid

Für den Pfarreienrat Dreifaltigkeit
Markus Knopp (Vorsitzender)

Für den Förderverein der Basilika St. Kastor
Dr. Fabian Freisberg (Vorsitzender)

Dr. Achim Tieftrunk für Deutschen Engagementpreis 2022 nominiert



Foto: www.singschule-koblenz.de

Der Vorsitzende der Singschule Koblenz, Dr. Achim Tieftrunk, ist für den Deutschen Engagementpreis 2022 nominiert. Am 16. Mai war ihm von der Jury des renommierten Chormagazins „Singen-des Land“ der SILA AWARD 2022 in der Kategorie „Person“ verliehen worden. Nachdem die Singschule Koblenz im Vorjahr den 2. Platz im landesweiten Wettbewerb „Chor des Jahres“ erhalten hatte, wurde ihr Vorsitzender nun für sein herausragende Engagement in der Chormusik in Rheinland-Pfalz geehrt. Sein besonderer Einsatz für die Kinder und Jugend im Bereich Chormusik erfährt durch die Nominierung eine weitere hochrangige Anerkennung.

Achim Tieftrunk hat jetzt die Chance, bei der feierlichen Preisverleihung des Deutschen Engagementpreises am 1. Dezember 2022 in Berlin geehrt zu werden. Auf die Gewinnerinnen und Gewinner der fünf Kategorien *Chancen schaffen*, *Leben bewahren*, *Zusammenhalt leben*, *Grenzen überwinden* und *Demokratie stärken* warten Preisgelder in Höhe von je 5.000 Euro. Eine Experten-Jury bestimmt die Preisträgerinnen und Preisträger dieser Kategorien. Über den mit 10.000 Euro dotierten Publikumspreis stimmen die Bürgerinnen und Bürger im Herbst 2022 online unter www.deutscher-engagementpreis.de ab. Weitere Informationen finden Sie ebenfalls unter www.deutscher-engagementpreis.de

Am Jesuitenplatz 4, 56068 Koblenz
 Tel. 0261 / 91263-0 (Arnsteiner Patres)
 Tel. 0261 / 1330537 (Offene Tür)
 Newsletter zu abonnieren bei:
 citykirche.am.jesuitenplatz@gmail.com
 Aktuelle Informationen auf der Homepage:
 www.citykirche-koblenz.de



Regelmäßige Gebetszeiten

Morgenlob: tägl. 07:30 Uhr; **Anbetung:** Di, Mi, Fr und Sa: 17:30 – 18:00 Uhr

Montagsgebet für den Frieden: montags um 17:30 Uhr

Hl. Messe: Mo, Di, Do, Fr und Sa um 12:00 Uhr

Offene Tür – Gespräch, Information, Kontakt

Wiederaufnahme schrittweise geplant.
 Kontakt für nähere Info: 0151 / 538 312 44

Beicht- und Gesprächseelsorge des Pastoralen Raumes Koblenz:

Di-Sa 09:30 Uhr – 11:30 Uhr und Di-Fr 15:00 – 17:00 Uhr

Gesprächseelsorge mit Seelsorgerinnen des Pastoralen Raumes Koblenz:

Mo 15:00 – 17:00 Uhr

Regelmäßige Termine im Juli / August in der Citykirche Koblenz

Montagsgebet für den Frieden - ökumenisch - montags um 17:30 Uhr

Mit Gesang, einem Impuls, einer Zeit der Stille und Kerzen für den Frieden.

Kontemplation und Herzensgebet, Samstag, 16.07.2022 und 20.08.2022, 9:00-11:30 Uhr

Gemeinsam in Stille verweilen (evtl. digital).
 Anmeldung erforderlich: mksscc@gmail.com

Pilger-Forum, Donnerstag, 07.07.2022 und 04.08.2022, um 19:00 Uhr

Ein offener Gesprächskreis für erfahrene und interessierte Pilgerinnen und Pilger.

Taizé-Gebet, Mittwoch, 27.07.2022 und 31.08.2022 um 19:00 Uhr

Beten im Geist der Kommunität der Brüder von Taizé.

Tänze des Universellen Friedens, Dienstag, 19.07.2022 und 23.08.2022, um 19:00 Uhr

Leitung: Doris Brauneck. Anmeldung erforderlich an: 0151 / 538 312 44

Intermezzo, ab Mittwoch, 04.05.2022, 13:30-13:50 Uhr – alle 14 Tage (Mai bis Oktober)

Die musikalische Mittagspause mit Kammermusik und einem Kalendergedanken.

Besondere Termine im Juli / August in der Citykirche Koblenz

Lebens.Kunst.Weisheit. Eine Ausstellung

Freitag, 24. Juni bis Sonntag, 17. Juli 2022 (inkl. Begleitprogramm)

„Die Weisheit hat ihr Haus gebaut, ihre sieben Säulen behauen“ (Spr 9,1)

Weisheit ist das Bemühen, die erfahrene Wirklichkeit zu verstehen und zu hinterfragen. Die Weisheitsliteratur der Bibel vermittelt Erfahrungswissen zu einem gelingenden Leben. Sie will Urteilskraft einüben zur Orientierung im privaten, gesellschaftlichen und religiösen Leben, und sie schreibt der Beziehung zu Gott dafür eine ganz besondere Wirkkraft zu. Die Ausstellung Lebens.Kunst.Weisheit stellt diese Schriften der Bibel in Bezug zu heutigen Fragen und Herausforderungen.

Veranstalter: Katholische Erwachsenenbildung Koblenz (KEB), Katholische Hochschulgemeinde (KHG), Citykirche Koblenz, Pastoraler Raum Koblenz und Christlich-Jüdische Gesellschaft für Brüderlichkeit e. V. Koblenz (CJG).

Nähere Informationen unter: www.keb-koblenz.de

Telefon 0261/9635590 oder E-Mail: keb.koblenz@bistum-trier.de

Montag, 4. Juli und 11. Juli, 10:30 Uhr - Weisheit am Montag

Gespräche über Texte aus den Weisheitsbüchern des Alten Testaments

Selber lesen macht schlau! Das gilt besonders für die Bücher der Bibel, die sich mit Alltags-themen und Fragen der Lebensorientierung beschäftigen. Wir werden Texte gemeinsam lesen, miteinander ins Gespräch kommen und Hintergrundinformationen erhalten. So ergeben sich faszinierende Einblicke in die Welt des Alten Orients und Impulse für das Leben in der Gegenwart. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Referent: Pfr. Johannes Stein, Koblenz (Mitglied des Autorenteams der Ausstellung)

Dienstag, 5. Juli, 19:00 Uhr - Weisheit und Literatur

„Was ist des Menschen Leben?“ (Andreas Gryphius)

Ein Streifzug durch biblische, barocke und moderne Weisheitsdichtungen. Über größte Abstände hinweg können sich Zeiten gleichen – gerade in Krisenzeiten. In der Zeit der Weisheit in Israel, der Zeit des Barock in Deutschland und in unserer modernen Zeit lassen sich erstaunlich ähnliche, teils auch aufeinander bezogene dichterische Verarbeitungen von Krisenerfahrungen, von Gefährdungen und Verunsicherungen finden. Unser Streifzug lässt Anteil daran nehmen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Referent: Johannes Kohl, Literaturtheologe, Mainz

Dienstag, 12. Juli, 19:00 Uhr - Weisheit und Musik

Wie Weisheit klingt - Vertonungen aus tausend Jahren

Die Weisheitsbücher umfassen eine bunte Gruppe von Texten. Und genau so bunt und vielfältig sind auch ihre Vertonungen. Sie bringen die vielen Facetten des Lebens zum Ausdruck: Freud und Leid, Gewissheit und Skepsis, Hoffnung und Verzweiflung. Der Referent wird dies mit einer Reihe von Hörbeispielen erlebbar machen.

Referent: Johannes Stein (Pfarrer und Autoren-Team der Ausstellung, Koblenz)

Siehe weitere Begleitveranstaltungen: www.keb-koblenz.de

Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Innenstadt Dreifaltigkeit

Zentrales Pfarrbüro:

St. Josef-Platz 3, 56068 Koblenz

Sekretärinnen: Maria Schaab, Carmen Kossack, Kristina Skwierawski und Daniela Roßkopp

Bürozeiten: Mo., Di., Do. u. Fr.: 10:00 - 11:30 Uhr; mittwochs geschlossen

Tel: 0261/31553, Fax: 0261/12443

Mail: pfarramt@dreifaltigkeit-koblenz.de, web: www.dreifaltigkeit-koblenz.de

Unsere Pfarrgemeinden



Katholische Pfarrgemeinde Sankt Josef

St. Josef-Platz 3 | 56068 Koblenz

www.sankt-josef-koblenz.de

IBAN: DE15 5705 0120 0000 0040 85



Katholische Pfarrgemeinde Herz Jesu

Löhrndell 1a | 56068 Koblenz

www.herz-jesu-koblenz.de

IBAN: DE58 5776 1591 0102 0804 00



Katholische Pfarrgemeinde Sankt Kastor

Kastorhof 4 | 56068 Koblenz

www.sankt-kastor-koblenz.de

IBAN: DE97 5705 0120 0001 0036 49



Katholische Pfarrgemeinde Liebfrauen

Florinispaffengasse 14 | 56068 Koblenz

www.liebfrauen-koblenz.de

IBAN: DE80 5776 1591 1070 4570 00



Katholische Pfarrgemeinde Sankt Menas

Waldweg 3 | 56075 Koblenz

www.sankt-menas-koblenz.de

IBAN: DE91 5609 0000 0007 0927 45

Für alle Gemeinden

Das Pastoralteam

Pfarrer Thomas Darscheid, Dekan

pfarramt@dreifaltigkeit-koblenz.de

0261/31553

Kooperatoren

Pfarrer Guido Lacher

0261/31553

Pater Xavier Manickathan ISch

xavierisch@bgv-trier.de

0261/28750733

Pfarrer Johannes Stein

0261/31553

Diakon (m. Z.) Lothar Malm

Gemeindereferentin Maria Kuhl

mariakuhl@web.de, 0261/31553

Pastorale Mitarbeiterin

Dipl.-Psych. Monika Kilian

monika.kilian@bgv-trier.de

0151/53831244

Mithelfende Priester/Diakone

Arnsteiner Patres

Pfr. i.R. Helmut Kusche

Prälat Hans Lambert

Pfr. i.R. Arnold Margenfeld

Pfr. i.R. Günther Reinert

Pfr. i.R. Heinrich Schuhmacher

Diakon i.R. Horst Dany

Küsterinnen und Küster

Andrea und Lothar Malm (St. Josef)

Simona Damoc (Herz Jesu)

Bruder Raphael Lichtlé (Liebfrauen)

Hanns Zündorf (St. Kastor)

Caterina Camisa-Plaul (St. Menas)